Zeitschrift: Schweizer Landtechnik
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik
Band: 35 (1973)
Heft: 4

Rubrik: Vergleichstabelle für Traktoren

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus andern Organisationen

In- und ausländische Landmaschinenhändler trafen sich in Hertenstein

JoBü. In Hertenstein am Vierwaldstättersee fand kürzlich der Kongress 1972 des CLIMMAR (Centre de liaison international des marchands de machines agricoles et reparateurs) bei Beteiligung aus fast allen angeschlossenen Ländern statt. Es handelt sich um die internationale Organisation der Landmaschinenhändler und -reparateure, die vor zwanzig Jahren gegründet wurde. Neben dem Verband schweiz. Landmaschinenhändler, der dieses Jahr sein 25jähriges Jubiläum feiert und die diesjährige Tagung organisierte, gehören ihr nationale Organisationen aus Belgien, Dänemark, England, Frankreich, Holland, Irland, Italien Luxemburg, Oesterreich und der Bundesrepublik an. Sie bezweckt die Wahrung gemeinsamer Interessen auf internationaler Ebene. Der Kongress stand unter dem Vorsitz von Jacques Steenbergen, Holland, und wählte als neuen Präsidenten Franz Amrein, Gemeindepräsident, Greppen LU, der auch den schweizerischen Verband präsidiert.

Im Mittelpunkt der Tagung stand ein Referat von Dr. M. Baumann, Direktor der Rapid AG., Dietikon ZH, über «Landmaschinenindustrie und Landmaschinenhandel der Schweiz im Zeitalter der Europäischen Integration», wobei er für die Zukunft keine schlechten Aussichten sah, wenn ein angepasstes, in technischer und qualitativer Hinsicht erstklassiges Produktionsprogramm vorhanden ist, der Landmaschinenhändler eine hervorragend eingerichtete und gutgeführte Werkstatt besitzt, einen Gebietsschutz erhält und in vermehrtem Masse kooperatives Denken und Handeln herrscht. – Anschliessend befasste sich K. Wepfer, Rapid AG., mit «Entwicklungstendenzen der Landtechnik in der Schweiz», den er mit einem Filmvortrag ergänzte.

Im weiteren wurden Fragen der Fachausbildung, des Gebrauchtmaschinen-Marktes, der Betriebsvergleiche, der Entlöhnung und sozialen Lage der Arbeitnehmer behandelt. Eingehend kamen auch die Beziehungen zwischen CLIMMAR und den EWG-Behörden in Brüssel zur Sprache. Allenthalben entwickelte sich eine rege Diskussion, die auch im privaten Gespräch weitergeführt wurde. Nicht zuletzt kam es zum Gedankenaustausch um cash and carry, die mancherorts auch auf dem Landmaschinenmarkt praktiziert werden, und den dadurch benachteiligte Servicedienst. Man äusserte sich ferner zu den Beziehungen zwischen Produzenten und Händlern, die von Land zu Land verschieden sind. – Interessant waren die Rapporte der verschiedenen Ländervertreter zu den einzelnen Fragen.

Während ihre Ehemänner fachliche Fragen behandelten, genossen die Gattinnen rund um Rigi und Vierwaldstättersee das prächtige Herbstwetter und brachten damit gute Erinnerungen in ihre ausländische Heimat.

Vergleichstabelle für Traktoren

Die auf den beiden folgenden Seiten abgedruckte Vergleichstabelle soll es Beratern und Kaufinteressenten ermöglichen, drei verschiedene Traktormarken (oder andere landw. Motorfahrzeuge) gleichen Typs besser miteinander zu vergleichen. Sie ist gegen Einsendung von Fr. –.70 auf das Postcheckkonto 80 - 32608 (Zürich) des Schweiz. Verbandes für Landtechnik, Brugg, in zwei Exemplaren erhältlich.
Beim Bezug von mindestens 50 Exemplaren erhalten Maschinenberater einen Spezialrabatt.

Das Zentralsekretariat SVLT

Vergleichstabelle für Traktoren

Traktor	Marke			
	Typ			
Motor	Typ			
	DIN PS bei Nenndrehzahl			
	Leistungsgewicht (Kg/PS)			
	Zylinderzahl / Zylinderinhalt			
	Hub / Bohrung (mm)			
	Mittlere Kolbengeschwindigkeit (m/sec)			
	Verbrennungsverfahren (Dir/Indir)			
	Drehmomentanstieg bei % Nenndrehzahl			
	Spezifischer Treibstoffverbrauch bei:			
	Max. Leistung (g/PSh)			
	40 % Leistung (g/PSh)			
	540 U/min der Zapfwelle (g/PSh)			
El. Anl.	Spannung (V)			
	Lichtmaschine / Alternator (L/A)			
	Batteriekapazität (Ah)			
Kupplung	Normal- / Doppelkupplung (N/D)			
	Lastkupplung für Zapfwelle (LKZ)			
Getriebe	Bauart (SB/K/S/REV/HYD) *)			
	Drehmomentwandler (MECH/HYD)			
	Vorwärtsgänge normal / zusätzlich			
	Rückwärtsgänge normal / zusätzlich			
	Kriechgänge < 1,2 km/h / > 1,2 km/h			
	Anzahl Gänge bis 6 km/h			
Zapfw.	Motorzapfwelle (540/1000 U/min)			
	Leistung a.d. ZW b. 540 U/min (PS)			
	Weg- oder vordere Zapfwelle (WZW/VZW)			
Hydraulik	Regelung (ZW/M/L) **)			
	Steuerung, Unter- / Oberlenker (UL/OL)			
	Baugrösse, Kat. I/II			
	Hubkraft an der Ackerschiene (Kg)			
	Förderleistung der Hydr. Pumpe (Lt/min)			
Bereif.	Diagonal- oder Gürtelreifen (DI/GU)			
	Normalausrüstung vorne / hinten			
	Andere Möglichkeiten vorne / hinten			
Bremse	Fussbremse (MECH/HYD/PNEUM)			
	Handbremse unabhängig von Fussbremse			

*) SB = Schubradgetriebe
K = Klauenschaltgetriebe
S = Synchrongetriebe
REV = Reversiergetriebe
HYD = Hydraulikgetriebe

**) ZW = Zugwiderstandregelung
M = Mischregelung
L = Lageregelung

Lenkung	Mechanisch / Hydrostatisch MECH/HYD)			
	Lenkhilfe			
	Wendekreis (Ø m)			
V. Achse	Gefedert / Ungefedert (GF/UGF)			
	Spurweite, verstellbar / nicht verstellbar			
	Vorderradantrieb			
Gewicht	Betriebsbereit, Gesamt = 100 %			
	vorne % d. Gesamtgew.			
	hinten % d. Gesamtgew.			
	Gesamtgewicht mit Zusatzgewichten (Kg)			
	Bodenfreiheit (cm)			
Bed. Komf.	Sitz			
	Bedienungshebel / Armaturen			
	Aufstiegsmöglichkeiten			
	Sicherheitskabine			
Servicefreundlichkeit	Betriebskontrolle (Oel, Wasser, Treibstoff)			
	Batterie			
	Filter			
	Einspritzanlage			
	Ventile			
	Bremsen			
	Kupplung			
	Entfernung von der nächsten Servicestelle			
Garantie	Garantieleistungen des Verkäufers			
	Dauer der Garantie			
	Einschluss von ausserordentlichen Anbauteilen in die Garantie			
	Anzahl der Garantieservice			
Preis	Preis nach Katalog (Fr)			
	Preis nach Offerte (Fr)			
	Eintauschofferte (Fr)			

Legende weiterer einzusetzender Buchstaben

N = Normal
Z = Zusätzlich
NV = Nicht vorhanden

Beurteilung

G / Gut M / Mittel S / Schlecht

Bemerkungen